

Wechselunterricht in der Grundschule

Beitrag von „Caro07“ vom 5. Februar 2021 18:16

Da ich befürchte, dass dieser auf uns zukommt, meine Frage, da der Wechselunterricht in manchen

Bundesländern durchgeführt wird:

Wie gestaltet ihr diesen? Gibt es irgendwelche Videokonferenzen oder Onlinezeiten?

Oder ist das eher eine Materialversorgung? Läuft da etwas parallel oder zeitversetzt?

Beitrag von „dobbel“ vom 5. Februar 2021 18:26

Meine Freundin unterrichtet in Niedersachsen.

Sie gibt einen Wochenplan für alle raus. Mit den Anwesenden führt sie Themen ein oder bespricht den Plan. Am Distanzlernen-Tag bearbeiten die Kinder den Plan. Online-Konferenzen gibt es nicht.

Bzgl online-Konferenzen hat jede Schule auch individuell ihren Rahmen der Möglichkeiten zu beachten.

Dein Thema ist spannend für mich, weil ich über ein Konzept nachdenke dass online-Möglichkeiten beinhaltet.

Beitrag von „dobbel“ vom 5. Februar 2021 18:27

Entschuldige die Rechtschreibfehler :+)

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Februar 2021 18:43

Zitat von dobbel

Entschuldige die Rechtschreibfehler :+)

Du kannst deinen Beitrag editieren und korrigieren.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 5. Februar 2021 20:29

Zitat von dobbel

Meine Freundin unterrichtet in Niedersachsen.

Sie gibt einen Wochenplan für alle raus. Mit den Anwesenden führt sie Themen ein oder bespricht den Plan. Am Distanzlernen-Tag bearbeiten die Kinder den Plan. Online-Konferenzen gibt es nicht.

Bzgl online-Konferenzen hat jede Schule auch individuell ihren Rahmen der Möglichkeiten zu beachten.

Dein Thema ist spannend für mich, weil ich über ein Konzept nachdenke dass online-Möglichkeiten beinhaltet.

Ich habe es im Sommer genauso gemacht, allerdings waren wir im wöchentlichen Wechsel.

Ich habe den Wochenplan auch im Herbst weiterhin erstellt und als HA mitgegeben und jetzt im Distanzunterricht haben die Kinder ebenfalls ihren individuellen Wochenplan (nun halt ergänzt um VK bzw. Förderung in der Schule für die, die in der Notbetreuung sind).

Ich finde es generell praktikabel, auch im Präsenzunterricht. Ich erstelle jedem Kind am WE einen individuellen Plan und brauche mir dann im Laufe der Woche keine Gedanken mehr um HA zu machen. So lernen die Kinder auch, sich die Zeit einzuteilen. Am Freitag wird der Plan dann eingesammelt und korrigiert.

Beitrag von „Palim“ vom 5. Februar 2021 20:53

Wir sind im wöchentlichen Wechsel.

Als Kollegium unterrichten wir Mo, Mo, Di, Di, Mi, Mi etc.

Dadurch kann der Stundenplan bleiben, wie er ist, wird aber auf 2 Wochen gestreckt.

Der Vorteil ist, dass man 2 Tage in Folge das gleiche im Unterricht macht,

der Nachteil ist, dass man mit den Wochentagen ziemlich schnell ins Schleudern gerät, weil man am Kalender-Freitag den Stundenplan-Mittwoch erteilt. Sehr lustig gerade.

Zudem muss man dann aufpassen, dass man mit dem, was man sich vorgenommen hat, fertig wird, oder genügend Puffer einbauen. Das ist als Klassenlehrkraft erheblich einfacher, als Fachlehrkraft muss man genau aufpassen oder auch mal etwas weglassen oder kürzen.

Für den Unterricht gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen:

a) Die Kinder bearbeiten am gleichen Tag die gleichen Aufgaben, einige zu Hause, einige in der Schule, einige sind generell zu Hause.

b) Die Kinder zu Hause bearbeiten andere Aufgaben als die in der Schule.

Ich habe mich für b) entschieden, in der Schule werden Sachen besprochen, erarbeitet, erläutert, erklärt,

zu Hause wird viel geübt, AH bearbeitet, geschrieben.

Wichtig ist auch, Absprachen zu Fächern zu treffen und zu Zeiten.

In Nds. gibt es einen Richtwert fürs Distanzlernen, Klasse 1+2 90 min, Klasse 3+4 120 min.

Und man muss die im Blick behalten, die von der Präsenzpflicht Abstand nehmen und generell zu Hause bleiben.

Werden sie nicht gut versorgt, fühlen sie sich bald abgehängt und kommen wieder.

Für meine Klasse gibt es einen Plan für alle Schüler, wobei die Gruppe, die den 2. Tag in der Schule hat, einfach alle Aufgaben um 1 Tag zeitversetzt bearbeitet.

Im Plan ist für jeden Tag eine Übersicht, obwohl ich sonst auch mit Wochen- oder Arbeitsplänen arbeite.

Ich beschreibe knapp, was wir im Unterricht machen, es gibt Erläuterungen, dahinter sind mögliche AB geheftet, dann kommt der nächste Tagesplan und so weiter. Man kann also tageweise die Aufgaben bearbeiten.

Für diejenigen, die komplett zu Hause sind, sind die Aufgaben der Nebenfächer aufgeführt, aber z.T. frei wählbar.

Das scheint insgesamt gut zu klappen, ist aber viel Papier.

Von denen, die zu Hause sind, holen manche es ab, andere schaffen es ganz gut digital.

Toll ist, dass gerade diese die fertigen Aufgaben digital abgeben, sodass man jeden Tag gucken kann, was bearbeitet wurde und auch auf diese Weise Rückmeldungen geben kann. Das mache ich möglichst täglich.

Meine Klasse ist digital nicht gut aufgestellt, da lohnt es sich nicht, Videokonferenzen anzubieten.

Die andere Klasse, in der ich Unterricht habe, ist gut aufgestellt, da hätte ich es gerne für die Kinder angeboten, die die ganze Zeit über zu Hause sind. Allerdings sind dies auch Familien, in denen ältere Geschwister zu Hause sind und VK zu festen Zeiten haben.

Bisher habe ich es noch nicht gemacht, weil ich durch die anderen schulischen Aufgaben die Nachmittage rappelvoll habe, dass ich das derzeit nicht unterbekomme.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Februar 2021 21:28

Zitat von dobbel

Sie gibt einen Wochenplan für alle raus. Mit den Anwesenden führt sie Themen ein oder bespricht den Plan. Am Distanzlernen-Tag bearbeiten die Kinder den Plan. Online-Konferenzen gibt es nicht.

So ist es bei uns im Sommer auch gewesen, 90 Minuten jedes Kind am Tag allerdings in der Schule und in der Zeit Einführungen und Erklärungen und dann zuhause weiter am Plan arbeiten.

Wird diesmal auch so sein, allerdings werden sie noch 2,5 Stunden danach oder davor im Hort betreut (fast alle) und können dort auch weiterarbeiten oder z.B. Kunst oder ähnliche Fächer machen, die in den 3 Unterrichtsstunden täglich eben rausfallen, denn da gibts nur Deutsch Mathe, Sachunterricht und Englisch für die 3er. Bei den 4ern müsste es ähnlich sein und bei 5/6 kommen noch die zwei Hauptfächer Gewi und Nawi dazu.